

Modulhandbuch

für das Studienfach

MS-Didaktik Kunst

als Didaktikfach

mit dem Abschluss "Erste Staatsprüfung für das Lehramt für
Sonderpädagogik"

Prüfungsordnungsversion: 2015
verantwortlich: Fakultät für Humanwissenschaften
verantwortlich: Institut für Pädagogik
verantwortlich: Kunstpädagogik

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	3
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	4
Pflichtbereich	5
Kunst Basismodul 1: Praxis Fläche	6
Kunst Basismodul 2: Praxis Raum	7
Kunst Basismodul 3: Schulisches Gestalten/ Theorie Inhalte, Ziele, Methoden des Kunstunterrichts	8
Kunst Basismodul 4: Theorie Kunstgeschichte, Werkanalyse	9
Kunst Basismodul 5: Entwicklung von Kinder- und Jugendzeichnung	10
Wahlpflichtbereich	12
Kunst Wahlpflichtmodul 1: Raum Vertiefung	13
Kunst Wahlpflichtmodul 2: Fläche Vertiefung	14
Kunst Wahlpflichtmodul 3: Projekt Kunstpädagogik	15
Freier Bereich	16
Hausarbeit	17

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	10	5
Wahlpflichtbereich	10	12
Freier Bereich	0-15	16
Hausarbeit	10	17

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

LASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

08.09.2015 (2015-131)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Pflichtbereich

(10 ECTS-Punkte)

Als Voraussetzung für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung im Rahmen des Fachs Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule sind in jedem Didaktikfach Module im Umfang von 20 ECTS-Punkten erfolgreich zu absolvieren.

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kunst Basismodul 1: Praxis Fläche		o6-Ku-Basis1-152-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Kunstpädagogik am Institut für Pädagogik		Kunstpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme am Seminar (mind. 80 % der LV-Termine).
Inhalte		
Technisch korrektes bildnerisches Arbeiten mit Material in der Ebene; Grundlegende Kenntnisse der unterschiedlichen Techniken und deren Überführung in Planung, Vorbereitung und Durchführung von schulischem Unterricht; Wissen um in jeweiligen bildnerischen Vorhaben/ Aufgaben notwendig werdenden Darstellungsmöglichkeiten wie Komposition, Kontraste, Perspektive; Positionieren; Entwickeln konzeptionellen Arbeitens unter der Berücksichtigung der genannten Elemente; individuelle Auseinandersetzung konzeptioneller wie bildnerischer Natur; Kennen von und Bezug setzen zu einschlägigen Künstlern und ihren Werken; Verbalisieren eigener kreativer und gestalterischer Prozesse.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Im Fokus stehen bildnerische Prozesse in der Ebene; verschiedene Materialien der entsprechenden Bereiche bildnerischer Praxis werden kennenlernen; Werkzeuge, deren Bezeichnung und Anwendung im bildnerischem Prozess thematisieren; das Spezifische der kunstpraktischen Arbeit im Dialog mit den Möglichkeiten und Erfordernissen des Materials in technisches und konzeptionelles Handlungswissen überführen; Aspekte der Umsetzung der bildnerischen Praxis in der schulischen Vermittlung beschreiben; sich anbietende analoge Ausschnitte aus der Bildenden Kunst thematisieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
praktische Prüfung (Anfertigung eines Werkstücks, Gesamtaufwand ca. 50 Std.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Im Seminar angefertigte Werkstücke werden Bestandteil der praktischen Prüfung.		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 36 I Nr. 7 § 38 I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kunst Basismodul 2: Praxis Raum		o6-Ku-Basis2-152-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Kunstpädagogik am Institut für Pädagogik		Kunstpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme am Seminar (mind. 80 % der LV-Termine).
Inhalte		
Technisch korrektes bildnerisches Arbeiten mit Material im Raum; grundlegende Kenntnisse der unterschiedlichen Techniken und deren Überführung in Planung, Vorbereitung und Durchführung von schulischem Unterricht; Wissen um in jeweiligen bildnerischen Vorhaben/ Aufgaben notwendig werdenden Darstellungsmöglichkeiten wie Komposition, Kontraste, Perspektive, Positionierung; Entwickeln konzeptionellen Arbeitens unter der Berücksichtigung der genannten Elemente, individuelle Auseinandersetzung konzeptioneller wie bildnerischer Natur; Kennen von und Bezug setzen zu einschlägigen Künstlern und ihren Werken; Verbalisieren eigener kreativer und gestalterischer Prozesse.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Im Fokus stehen bildnerische Prozesse im Raum; verschiedene Materialien der entsprechenden Bereiche bildnerischer Praxis kennenlernen; Werkzeuge, deren Bezeichnung und Anwendung im bildnerischen Prozess thematisieren; das Spezifische der kunstpraktischen Arbeit im Dialog mit den Möglichkeiten und Erfordernissen des Materials in technisches und konzeptionelles Handlungswissen überführen; Aspekte der Umsetzung der bildnerischen Praxis in der schulischen Vermittlung beschreiben, sich anbietende analoge Ausschnitte aus der Bildenden Kunst thematisieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
praktische Prüfung (Anfertigung eines Werkstücks, Gesamtaufwand ca. 50 Std.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Im Seminar angefertigte Werkstücke werden Bestandteil der praktischen Prüfung.		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 36 I Nr. 7 § 38 I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kunst Basismodul 3: Schulisches Gestalten/ Theorie Inhalte, Ziele, Methoden des Kunstunterrichts		o6-Ku-Basis3-152-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Kunstpädagogik am Institut für Pädagogik		Kunstpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme am Seminar (mind. 80 % der LV-Termine).
Inhalte		
<p>Einen historischen/aktuellen Fachtext kritisch lesen und seine wichtigen Positionen thesenartig referieren können; kunstpädagogische Ziele verstehen und eine eigene Position dazu formulieren können; die zielorientierte Planung von Unterricht mit darauf abgestimmten Inhalten und Methoden; sich im Lehrplan orientieren können; grundlegende Kenntnisse der Entwicklung des ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen; Überführungskompetenz von theoretischen Elementen in schulelevante Praxisformen (Konzeption, Planung, Durchführung...); grundlegende Sachkompetenzen zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen als Grundlage für die Konzeptionierung von Unterricht begreifen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Kerschensteiner - Reform (mit Sachzeichen, Perspektive, Möbel, Nutzobjekt, Projekt), die Musische Erziehung (mit Figurenbau, Tonkopf, Textiles Gestalten), Vis. Kommunikation (mit Werbeanalyse, Mode, Plakat, Comic, Film- oder Clipanalyse), Ästhetische Erziehung (mit Alltagsdesign, Computerspiel), Außerschulisches, spielorientiertes Lernens, aktuelle Konzeptionen von Kunstunterricht (z.B. anlassorientierter Kunstunterricht); Begriff und Bedeutung der Kreativität im Kunstunterricht; Grundlagen zur ästhetischen Praxis und ihrer Bedeutung für Unterricht; Wege zur Realisierung von Unterricht.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (2-4 TN, je ca. 10 Min.) oder d) Klausur (ca. 60 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 20 S.) bonusfähig</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
<p>§ 36 I Nr. 7 (2 LP) § 36 I Nr. 8 § 38 I Nr. 1 (2 LP) § 38 I Nr. 6</p>		
LA Sonderpädagogik MS-Didaktik Kunst (2015)		Seite 8 / 17
JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Lehr- amt Sonderpädagogik (Mittelschule-Didaktikfach) Kunst - 2015		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kunst Basismodul 4: Theorie Kunstgeschichte, Werkanalyse		o6-Ku-Basis4-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Kunstpädagogik am Institut für Pädagogik		Kunstpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme am Seminar (mind. 80 % der LV-Termine).
Inhalte		
Kenntnisse in der Kunstgeschichte; epochale Zuordnung schulrelevanter Künstlerinnen und Künstler; Wissen um inhaltliche Abhängigkeiten und Verknüpfungen der Kunstgeschichte mit Elementen des Alltags, der allgemeinen Geschichte etc.; rezeptive, bildanalytische Kompetenzen, Reflexionskompetenzen, Sachkompetenzen und methodische Kompetenzen im Umgang mit dem Original; Planungskompetenz		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Verschiedene Werke einschlägiger Künstler aus den Epochen Renaissance bis Postmoderne; Möglichkeiten der Umsetzung im Unterricht; Überblick zur Geschichte der Architektur sowie zur Geschichte der Bildhauerei; Werkbetrachtungen anhand exemplarischer Gemälde und Einordnung in die jeweilige Epoche; didaktisch-methodische Möglichkeiten zur Umsetzung von kunstgeschichtlichen Themen durch praktische Aufgaben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (ca. 10 S.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (2-4 TN, je ca. 10 Min.) oder d) Klausur (ca. 40 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 15 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 36 I Nr. 7 § 38 I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kunst Basismodul 5: Entwicklung von Kinder- und Jugendzeichnung		o6-Ku-Basis5-152-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Kunstpädagogik am Institut für Pädagogik		Kunstpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme am Seminar (mind. 80 % der LV-Termine).
Inhalte		
rezeptive Kompetenzen (Kinderzeichnungen genau betrachten, beschreiben, analysieren und interpretieren können); Reflexionskompetenz (über Kinderzeichnungen kommunizieren, diese einordnen, z.B. in gesellschaftliche Zusammenhänge, sie beurteilen können); Produktionskompetenz (anschauliche Visualisierung der Referats/Präsentationsthematik innerhalb eines ästhetischen Ordnungsrahmens); eine Kinderzeichnung ihrem durchschnittlichen motorischen und kognitiven Entwicklungsalter unter Zuhilfenahme entsprechender Begriffe zuordnen können; Grundlegende Kenntnisse der Entwicklung des ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen; grundlegende Überföhrungskompetenz von theoretischen Elementen in schulrelevante Praxisformen (Konzeption, Planung, Durchführung...); Verlaufsformen (Differenzierungen) einzelner Schemata (Raum, Mensch Tier) rekonstruieren können; das Ende der Kinderzeichnung und ihren Umbruch zur optisch orientierten Jugendzeichnung erkennen, die Quellen der Kinderzeichnung (Wissen, Ausdruck und Mitteilung) in einem Bild ansatzweise zuordnen können; das explizite Thema einer Kinderzeichnung, die narrative Ausformulierung und evtl. Nebenthemen erkennen; eine Kinderzeichnung hinsichtlich einer Sonder-Begabung erkennen können; die Bedeutung einer Kinderzeichnung für ein Kind einschätzen können.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Phänomene und Entwicklungsstufen bei Kinderzeichnungen; historische Entdeckung und erste Zugänge zur Kinderzeichnung; die wichtigen Entwicklungsphasen und -tendenzen der Kinderzeichnung; Kerschensteiners Stufenmodell und der Begriff der Schemaphase; Piagets Modell der Schemadifferenzierung; die Verwandtschaft der Kinderzeichnung mit Spiel und Nachahmung, Unterschied von sprachlicher und bildlicher Mitteilung evtl. auch bzgl ihres Entwicklungstempos; die Kinderzeichnung als Diagnoseinstrument (kognitive und psychische Entwicklung), die Frage der Begabung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (ca. 10 S.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (2-4 TN, je ca. 10 Min.) oder d) Klausur (ca. 40 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 15 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
k. A.		

Bezug zur LPO I
§ 36 I Nr. 7 § 38 I Nr. 1

Wahlpflichtbereich

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kunst Wahlpflichtmodul 1: Raum Vertiefung		o6-Ku-WPF1-152-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Kunstpädagogik am Institut für Pädagogik		Kunstpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1-2 Semester	grundständig	Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme am Seminar (mind. 80 % der LV-Termine).
Inhalte		
Technisch korrektes bildnerisches Arbeiten mit Material im Raum; Kenntnisse der unterschiedlichen Techniken und deren Überführung in Planung, Vorbereitung und Durchführung von schulischem Unterricht; Wissen um in jeweiligen bildnerischen Vorhaben/ Aufgaben notwendig werdenden Darstellungsmöglichkeiten wie Komposition, Kontraste, Perspektive, Positionierung; Entwicklung konzeptionellen Arbeitens unter der Berücksichtigung der genannten Elemente, individuelle Auseinandersetzung konzeptioneller wie bildnerischer Natur; Kennen von und in Bezug setzen zu einschlägigen Künstlern und ihren Werken; Verbalisierung eigener kreativer und gestalterischer Prozesse; Besonderheiten der Begegnung mit dem Original kennen; um die Besonderheiten in der Vermittlung wissen; spezifische soziale Kompetenzen entwickeln		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Im Fokus stehen bildnerische Prozesse im Raum; verschiedene Materialien der entsprechenden Bereiche bildnerischer Praxis kennenlernen; Werkzeuge, deren Bezeichnung und Anwendung im bildnerischen Prozess thematisieren; das Spezifische der kunstpraktischen Arbeit im Dialog mit den Möglichkeiten und Erfordernissen des Materials in technisches und konzeptionelles Handlungswissen überführen; Aspekte der Umsetzung der bildnerischen Praxis in der schulischen Vermittlung beschreiben; sich anbietende analoge Ausschnitte aus der Bildenden Kunst thematisieren; Originalen begegnen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + E (3)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) praktische Prüfung (Anfertigung eines Werkstücks, Gesamtaufwand ca. 70 Std.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 S.) oder c) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder d) mündliche Gruppenprüfung (2-4 TN, ca. 10 Min. je TN) oder e) Klausur (ca. 60 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 30 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Im Seminar angefertigte Werkstücke werden Bestandteil der praktischen Prüfung. Die Exkursion wird im Vorfeld im Rahmen einer Einführungsveranstaltung theoretisch vorbereitet.		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 38 I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kunst Wahlpflichtmodul 2: Fläche Vertiefung		o6-Ku-WPF2-152-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Kunstpädagogik am Institut für Pädagogik		Kunstpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1-2 Semester	grundständig	Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme am Seminar (mind. 80 % der LV-Termine).
Inhalte		
Technisch korrektes bildnerisches Arbeiten mit Material in der Ebene; Kenntnisse der unterschiedlichen Techniken und deren Überführung in Planung, Vorbereitung und Durchführung von schulischem Unterricht; Wissen um in jeweiligen bildnerischen Vorhaben/ Aufgaben notwendig werdenden Darstellungsmöglichkeiten wie Komposition, Kontraste, Perspektive, Positionierung; Entwicklung konzeptionellen Arbeitens unter der Berücksichtigung der genannten Elemente; individuelle Auseinandersetzung konzeptioneller wie bildnerischer Natur; Kennen von und Bezug setzen zu einschlägigen Künstlern und ihren Werken; Verbalisierung eigener kreativer und gestalterischer Prozesse; Besonderheiten der Begegnung mit dem Original kennen; um die Besonderheiten in der Vermittlung wissen, spezifische soziale Kompetenzen entwickeln. Im Falle der filmischen Arbeit darüber hinaus: Grundlegende Fähigkeiten in der Produktion und Rezeption von Filmen; eigenständige Produktion eines Films mit sämtlichen notwendigen Komponenten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Im Fokus stehen bildnerische Prozesse in der Ebene; verschiedene Materialien der entsprechenden Bereiche bildnerischer Praxis werden kennenlernen; Werkzeuge, deren Bezeichnung und Anwendung im bildnerischem Prozess thematisieren; das Spezifische der kunstpraktischen Arbeit im Dialog mit den Möglichkeiten und Erfordernissen des Materials in technisches und konzeptionelles Handlungswissen überführen; Aspekte der Umsetzung der bildnerischen Praxis in der schulischen Vermittlung beschreiben; sich anbietende analoge Ausschnitte aus der Bildenden Kunst thematisieren; Originalen begegnen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + E (3)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) praktische Prüfung (Anfertigung eines Werkstücks, Gesamtaufwand ca. 70 Std.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 S.) oder c) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder d) mündliche Gruppenprüfung (2-4 TN, ca. 10 Min. je TN) oder e) Klausur (ca. 60 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 30 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Im Seminar angefertigte Werkstücke werden Bestandteil der praktischen Prüfung. Die Exkursion wird im Vorfeld im Rahmen einer Einführungsveranstaltung theoretisch vorbereitet.		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 38 I Nr. 1		
LA Sonderpädagogik MS-Didaktik Kunst (2015)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 23.10.2025 • PO-Datensatz Lehr- amt Sonderpädagogik (Mittelschule-Didaktikfach) Kunst - 2015	Seite 14 / 17

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kunst Wahlpflichtmodul 3: Projekt Kunstpädagogik		o6-Ku-WPF3-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Kunstpädagogik am Institut für Pädagogik		Kunstpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1-2 Semester	grundständig	Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme am Seminar (mind. 80 % der LV-Termine).
Inhalte		
Besonderheiten der Begegnung mit dem Original kennen; um die Besonderheiten in der Vermittlung wissen; spezifische soziale Kompetenzen entwickeln; projektartiges Arbeiten im kunstpädagogischen Kontext kennenlernen; spezifische Aspekte kunstpädagogischer Arbeit im pädagogischen Kontext erarbeiten und in Ausschnitten mit den notwendigen Teilbereichen umsetzen können.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Originalen begegnen; Spezifika der originalen Begegnung herausarbeiten; Ausschnitte der Kunstgeschichte besprechen; Möglichkeiten der kunstpädagogischen Praxis kennenlernen und im Ausschnitt mit den entsprechenden Teilaspekten erproben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + E (3)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) praktische Prüfung (Anfertigung eines Werkstücks, Gesamtaufwand ca. 70 Std.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 S.) oder c) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder d) mündliche Gruppenprüfung (2-4 TN, ca. 10 Min. je TN) oder e) Klausur (ca. 60 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 30 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Im Seminar angefertigte Werkstücke werden Bestandteil der praktischen Prüfung. Die Exkursion wird im Vorfeld im Rahmen einer Einführungsveranstaltung theoretisch vorbereitet.		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 38 I Nr. 1		

Freier Bereich

(0-15 ECTS-Punkte)

Im Rahmen des Studiums für ein Lehramt sind im "Freien Bereich" Module im Umfang von insgesamt 15 ECTS-Punkten zu absolvieren (§ 9 LASPO). Diese ECTS-Punkte können in beliebiger Zusammenstellung aus den nachfolgenden Bereichen erbracht werden.

Freier Bereich -- fächerübergreifend: Das fächerübergreifende Zusatzangebot für ein Lehramt ist der jeweiligen Anlage der "Ergänzenden Bestimmungen für den "Freien Bereich" im Rahmen des Studiums für ein Lehramt" zu entnehmen.

Hausarbeit

(10 ECTS-Punkte)

Als Voraussetzung für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung ist im Rahmen des Studiums für ein Lehramt eine schriftliche Hausarbeit gemäß § 29 LPO I anzufertigen. Diese Arbeit kann nach Maßgabe des § 29 LPO I im Rahmen des Studiums für das Lehramt an Mittelschulen im Fach Didaktik einer Fächergruppe der Mittelschule, im gewählten Unterrichtsfach oder im Fach Erziehungswissenschaften oder gemäß § 29 Abs. 1 Satz 2 LPO I fächerübergreifend angefertigt werden.